

[Republik Dionysos] Ende am 15. März

Beitrag von „James Didot“ vom 7. Februar 2011, 12:29

Oh, ich versuche gar nichts. Ich hatte die Diskussion hier nur so interpretiert. Und wenn man sich uneins ist, was man nun ist, Rollenspiel oder Staatensimulation oder was ganz anderes, dann könnte man das doch durchaus als (zumindest kleine) Identitätskrise bezeichnen.

Dabei ist es ganz einfach. Es gibt diesen Oberbegriff "Micronation" und darunter gibt es tausend verschiedene Arten von Micronationen. Da gibt es historische Micronationen, da gibt es Spaß-Nationen, da gibt es seriöse Politik-Simulationen, da gibt es Fabelwesen und Science-Fiction-Welten, da gibt es ausgeprägte Kultur-Nationen, die sich eine bestimmte Kultur uU zum Vorbild genommen haben und dies haarklein ausgestalten, da gibt es historische Micronationen, die sich einen historischen Staat zum Vorbild nehmen und da gibt es pseudo-history Staaten, die so tun, als würden sie einen historischen Staat simulieren (Namen, Staatsverständnis und Avatare (Schwarz-Weiß) weisen daraufhin, aber letztlich doch eine Fantasy-Welt daraus machen.

Und diese Vielfalt macht doch die Micronationen aus, alles eben unter dem Oberbegriff "Micronation, der Versuch einen Staat über das Internet zu simulieren". Das ist der gemeinsame Nenner. Wäre doch langweilig, wenn alle Micronationen bis auf Namen und Flagge imgrunde austauschbar wären und auch das Staatssystem imgrunde dasselbe wäre. Das wären dann Retorten-Staaten, die sich nicht stark voneinander unterscheiden.